

Kleinere Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **8 (1910)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurvenbild richtig ist. Darin liegt auch der Grund, weshalb wir ein Meßtischbild mit seiner Individualisierung, mit seinem innern Leben, seiner Naturwahrheit sofort von dem nüchternen Produkte einer handwerksmäßigen Interpolation auf den ersten Blick unterscheiden können. Tritt noch der erschwerende Umstand hinzu, daß die Ausarbeitung tachymetrischer Aufnahmen Hilfskräften übertragen werden, so tritt der Unterschied um so fühlbarer zu Tage. Und auch wenn ein bei der Aufnahme anwesender Ingenieur auf Grundlage der Höhenpunkte die Kurven zeichnet, so fehlt ihm die direkte Anschauung des Terrains, welche auch durch das beste Gedächtnis nicht annähernd zu ersetzen ist.

Auf eine weitere Schwäche der Tachymetrie sei schließlich noch aufmerksam gemacht: Sie liegt in der Inkonsequenz, mit dem Theodoliten gemessene Winkel vermittelt des Transporteurs aufzutragen. Die französischen Ingenieure bestimmen zwar die Koordination der Dreiecks- und Polygonpunkte und tragen dieselben in üblicher Weise auf. Für das übrige wird der Transporteur angewandt. Um hier nur auf eine Fehlerquelle einzutreten, nennen wir die ungenügende Zentrierung des Instrumentes auf dem Bild der Polygon- und Stationspunkte. Bei einer Exzentrizität zwischen Bildpunkt und Zentrum des Transporteurs von nur $\frac{1}{10}$ mm und einem Radius des Transporteurs von 100 mm ergibt sich der Fehler eines flachen Winkels, wenn die Exzentrizität senkrecht zu den Schenkeln steht, von

$$f'' = 2 \cdot \frac{1}{10} \cdot \frac{206265}{100} = 412'' \text{ oder rund } 7'.$$

Die Winkel werden aber meistens noch auf halbe Minuten abgelesen. Bedenkt man, daß auch die Orientierung des Meßtisches viel genauer erfolgen kann, als diejenige des Transporteurs, so wird man auch aus diesem Grunde den Meßtischbildern vor den tachymetrischen den Vorzug größerer Treue einräumen müssen.

St.

Kleinere Mitteilungen.

Internationaler Geometerkongreß in Brüssel.

Der erste nationale und internationale Geometerkongreß in Brüssel hat vom 6. bis 10. August 1910 im Sinne des ausge-

gebenen Programmes getagt und seine Sitzungen abgehalten. Der Kongreß war sehr zahlreich sowohl von den staatlichen, wie von „freien“ (libre) Geometern aus allen Kulturstaaten Europas besucht. Auch aus Amerika waren Vertreter anwesend.

Als die wichtigste Errungenschaft dieses Kongresses verzeichnen wir die Tatsache, daß die Geometer aus den verschiedenen Staaten Gelegenheit hatten, sich näher zu treten und daß durch die Beschlüsse eine bis zum nächsten Geometerkongreß dauernde nationale und internationale Kommission geschaffen wurde, welche die gemeinsamen Fragen der Geometer in den Kreis ihrer Beratungen ziehen wird.

* * *

Als Chef des Grundbuchgeometerbureaus Basel als Nachfolger unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes M. Stohler ist gewählt worden unser Mitglied Emil Keller, einer der ältesten Mitarbeiter des Verstorbenen. Unser aufrichtiger Glückwunsch gilt nicht nur dem Gewählten, sondern auch dem großen Werke, zu dessen Leitung er nun berufen ist.

* * *

Obwohl wir keine Tageszeitung schreiben, melden wir das nach unserer Ansicht bis jetzt bedeutsamste Ereignis dieses Jahrhunderts: Die Ueberquerung des Alpenmassivs von Brig bis Domodossola durch den kühnen Aviatiker Chavez am 23. September 1910 und sein am 27. September erfolgtes tragisches Ende.

Druckfehlerberichtigung.

Auf Seite 187 der letzten Nummer ist für den durchschnittlichen Schlußfehler der Polygonzüge Kandergrund $\frac{0}{10}$ statt $\frac{0}{100}$ gesetzt worden, was aufmerksame Leser im Hinblick auf die in Nr. 6, Seite 129 gemachten Angaben wohl bereits richtig gestellt haben.

Redaktion.
